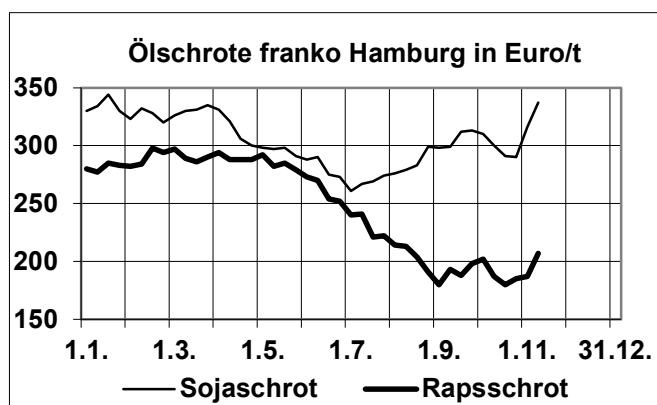
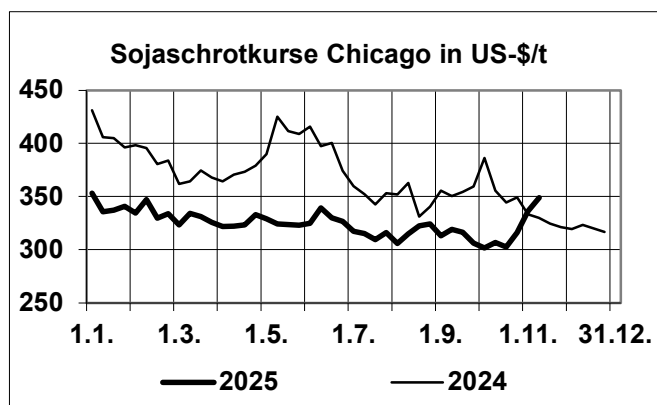


# Markttelegramm Ölschrote

4. November 2025

## Sojaschrot

- Sojaschrot in Chicago ist jetzt wieder so teuer wie zuletzt Mitte März. Da fällt ein kleiner Rücksetzer, wie gestern und heute vollzogen, kaum ins Gewicht. Diese Vorgaben von der Börse werden noch verstärkt durch den schwachen Euro, der zwar die Exporte beflügelt, die Importe aber verteuert. Darum nimmt es nicht Wunder, dass unsere Preise jetzt stramm nach oben gehen. Zusätzlich befeuert werden sie durch den jüngsten Vorschlag der EU-Kommission, mit dem man so gar nicht gerechnet hatte. Denn anstelle die EU-Verordnung für entwaldungsfreie Produkte (EUDR) um ein weiteres Jahr zu verschieben, könnte sie jetzt doch kommen (muss aber noch bestätigt werden!). Sie soll jetzt zwar nicht mehr für die aller kleinsten Unternehmen und auch nicht mehr für die nachgelagerte Handelskette gelten, aber die großen Importeure wären nun doch schon ab nächstem Jahr betroffen – mit einer Schonfrist von sechs Monaten. Jetzt könnte es also noch eng werden zum Jahresende. Das ruft sämtliche Marktteilnehmer auf den Plan und treibt die Preise in die Höhe.



- **GVO-freies Sojaschrot** springt gegenüber der Vorwoche erneut zweistellig in die Höhe. Im Norden gibt es nichts mehr unter 500 €/t, im nächsten Jahr müssen sogar 516 €/t berappt werden. Im Süden stehen fast 480 €/t auf der Rechnung, 2026 sind es dann 494 €/t. Brasilianische Importe legen noch eine Schippe drauf. Sie werden in Brake mit knapp 470 €/t taxiert, für das Frühjahr 2026 werden über 480 €/t verlangt.

## Preise für Sojabohnen und Ölschrote

|                 | Chicago (US-\$/t) |            | Hamburg (€/t) |                    | Hamm (€/t) | Mannheim (€/t) |            |
|-----------------|-------------------|------------|---------------|--------------------|------------|----------------|------------|
|                 | Sojabohnen        | Sojaschrot | Sojaschrot    | Sojaschrot (1/3) * | Rapsschrot | Sojaschrot     | Rapsschrot |
| aktuell         | 410,7 (Jan.)      | 348,9      | 337           | 342                | 207        | 367            | 225        |
| vor einer Woche | 402,1 (Jan.)      | 336,1      | 316           | 321                | 187        | 335            | 195        |
| vor einem Monat | 375,9 (Nov.)      | 306,6      | 300           | 293 (2/4)          | 187        | 318            | 205        |

\* Liefermonat

## Rapsschrot

- Der Rückwärtsgang bei den Rapsschrotpreisen ist ebenfalls gestoppt. Er hat sich sogar umgedreht und es geht steil aufwärts. Die Nachfrage geht darum spürbar zurück.
- **Rapsexpeller** legt ebenfalls deutlich zu. 220 €/t werden jetzt ab dezentraler Ölmühle verlangt. Das sind fast 10 €/t mehr als noch Mitte Oktober.

